



BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLAN  
DES INGARTENS  
M 1 : 1000

**1. Aufstellungsbeschluss**

Der Stadtrat hat am **13.12.1994** mit Beschluss Nr. **518** die Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes nach § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am ..... ortsüblich bekannt gemacht.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**2. Billigung des Vorentwurfs**

Dem Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes i. d. F. vom **14.08.1995** wurde mit Beschluss des Bauausschusses des Stadtrates vom **29.08.1995** grundsätzlich zugestimmt.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**3. Bürgerbeteiligung**

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Auslegung und Anhörung für den Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes i. d. F. vom ..... hat in der Zeit vom ..... bis ..... stattgefunden. Der Stadtrat hat sich mit den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung am ..... befaßt.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**4. Fachstellenanhörung**

Den beteiligten Trägern öffentlicher Belange wurde zur Abgabe ihrer Stellungnahme nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes i. d. F. vom ..... eine angemessene Frist vom **27.03.95** bis **02.05.95** gesetzt.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**5. Auslegung**

Der Vorentwurf des Bebauungs- und Grünordnungsplanes mit Begründung i. d. F. vom **14.08.95** wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **20.03.95** bis **23.10.95** im Rathaus öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung wurden am **12.09.95** ortsüblich bekannt gemacht.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**6. Abwägung**

Der Stadtrat hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **31.10.95** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**7. Satzung**

Die Stadt Nabburg hat mit Beschluss des Stadtrates vom **31.10.95** Nr. **528** den Bebauungs- und Grünordnungsplan in der Entwurfsfassung vom 19.01.1995 als Satzung beschlossen.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**8. Anzeigeverfahren**

Der Bebauungs- und Grünordnungsplan wurde dem Landratsamt Schwandorf nach § 11 Abs. 3 BauGB am **22.11.95** angezeigt. Das Landratsamt Schwandorf teilt mit Schreiben vom **10.01.96** mit, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird.

Nabburg, den .....

Der Bürgermeister

**9. Inkrafttreten**

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde gemäß § 12 BauGB am **23.01.1996** ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungs- und Grünordnungsplan mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Bebauungs- und Grünordnungsplan ist damit rechtsverbindlich. Auf Rechtsfolgen der §§ 42 ff sowie der §§ 214 und 215 BauGB ist hiermit hingewiesen.

Nabburg, den **16.03.2006**

Der Bürgermeister

Nichtgeltendmachung von  
Rechtsverletzungen mit Bescheid  
des Landratsamtes Schwandorf  
vom **10.01.1996** Nr. **51-6/10.26.95**

M. Mulzer  
Regierungsamtsrat

**ZUM BEBAUUNGSPLAN**

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND
- HAUPTGEBÄUDE
- BEGRÜNTES FLACHDACH
- GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- PERGOLA
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- PARZELLIERUNG
- PARZELLENUMMER
- PRIVATE STRASSE
- FUSSWEG (PRIVAT)
- STELLPLÄTZE
- VORHANDENER GRENZSTEIN
- VORHANDENE GRENZE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS

**ZUR GRÜNORDNUNG**

- BESTEHENDER OBSTBAUM
- GEPLANTER OBSTBAUM
- KINDERSPIELBEREICH
- GEMEINSCHAFTLICHES GRÜN
- VORGARTEN

LANDSCHAFTSARCHITEKT  
FRANZ REHBOLD  
8470 NABBURG-WINDPAISSING/HR.8  
TEL. 09431 / 8087  
TEL. 09606/1811

ARCHITEKTURBÜRO  
ANDREAS HOTTNER  
KOISERWEG 7  
8460 SCHWANDORF  
FRONBERG  
TEL.: 09431 / 8087  
FAX: 09431 / 41775